Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 10: **Unterirdische Architektur = L'architecture souterraine**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbsentscheide

Projektierungsauftrag für einen Neubau eines Schulhauses mit Turnhalle in Rüthi

Die Expertenkommission traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 1100.–): W. Schlegel, Architekt, Mitarbeiter: D. Eggenberger, R. Margstahler, Architekten, Trübbach; 2. Rang (Fr. 900.–): Architektengemeinschaft Rausch-Ladner-Clerici, Mitarbeiter: K. Fessler, R. Gerosa, Rheineck; 3. Rang (Fr. 500.–): F.A. Bereuter, Architekt, Rorschach; 4. Rang (Fr. 500.–): T. Cristuzzi, Architekturbüro, Mitarbeiter: E. Brühwiler, Widnau. Zudem erhalten alle Projektverfasser die feste Entschädigung von Fr. 2300.–. Expertenkommission: L. Kobler, Schulratspräsident, Rüthi (Vorsitz); R. Blum, Kantonsbaumeister, St.Gallen; H. Schwarzenbach, Architekt, Uznach; H. Voser, Architekt, St.Gallen. Die Expertenkommission empfiehlt, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb für die Überbauung des Areals Rebwies in Zollikon

Bei diesem unter zwölf eingeladenen Architekten veranstalteten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 5500.–): Walter Wäschle und Urs Wüst, dipl. Architekten, Zürich; 2. Rang (Fr. 5000.–): M. Mennel + W. Rüdt, Architekten, Zürich; 3. Rang (Fr. 4500.–): Bruno Gerosa, Architekt BSA/SIA, Zürich; 4. Rang (Fr. 3000.–): Hans Meyer, Architekt SIA, Mitarbeiter: F. Bögli, U. Martinelli, Architekten, Zürich; Zusatzentschädigungen von Franken 1000.–: Werner Blaser, Architekt SIA, Zürich; A. Dindo + J. Angst, Mitarbeiter: H. Honegger, Zürich. Ferner erhielten alle Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 4000.–. Preisgericht: Stadtrat Edwin Frech, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitz); Stadträtin Dr. Emilie Lieberherr, Vorstand des Sozialamtes; Stadtrat Dr. Max Koller, Vorstand des Finanzamtes; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Architekt BSA/SIA; Emil Aeschbach, Architekt BSA/SIA, Aarau; Prof. Ulrich J. Baumgartner, Architekt BSA/SWB, Winterthur; Beate Schnitter, Architektin BSA/SIA/SWB, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat und der Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich, die Verfasser der drei erstrangierten Projekte seien mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen.

Ideenwettbewerb Überbauung Areal Chraemerhoger, Affoltern am Albis

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 8000.–): Manuel Pauli, Zürich; 2. Rang (Fr. 7000.–): Spiess + Wegmüller, Zürich; 3. Rang (Fr. 3000.–): René Haubensak, Zürich; Ankauf (Fr. 4000.–): Bauatelier 70 AG, Zürich. Ausserdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 800.–. Preisgericht: Gemeindepräsident H. Gut, Affoltern am Albis; Fritz Eichenberger, Präsident RPK, Affoltern am Albis; Prof. R. Schoch, Aeugst am Albis; K. Fleig, Architekt, Zürich; W. Gautschi, Architekt, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projekts sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für künstlerische Arbeiten, Neubau Gewerbliche Berufsschule St.Gallen

Das Preisgericht traf folgende Entscheide: Plastische Gestaltung des Eingangsvorplatzes an der Demutstrasse: 1. Rang (zur Ausführung empfohlen): Rud. Schawalder, Bildhauer, Balgach; 2. Rang (Fr. 6000.–): Notker Grünenfelder, St.Gallen; 3. Rang (Fr. 5000.–): Max Oertli, Bildhauer, St.Gallen; 4. Rang (Fr. 3000.–): Alfred Thalmann, Bildhauer, Berg SG; 5. Rang (Fr. 2000.–): Walter Burger, Berg SG. Plastische Gestaltung der Eingangszone des mechanisch-technischen Traktes: 1. Rang (zur Ausführung empfohlen): Johanna Nissen-Grosser, St.Gallen; 2. Rang (Fr. 3000.–): Walter Burger, Berg SG; 3. Rang (Fr. 2500.–): Notker Grünenfelder, St.Gallen; 4. Rang (Fr. 1500.–): Ursus A. Winiger, Maler+Plastiker, Rapperswil. Preisgericht: Stadtrat W. Pillmeier, Vorstand der Bauverwaltung (Vorsitz); Stadtrat Dr. U. Flückiger, Vorstand der Schulverwaltung; Stadtbaumeister P. Biegger, St.Gallen; Kantonsbaumeister R. Blum, St.Gallen; A. Schilling, Bildhauer, Arlesheim; R. Lienhard, Bildhauer, Winterthur; R. Nüesch, Vorsteher der Kunstgewerblichen Abteilung der Gewerbeschule.

Richtige Wärme- und Schallisolierung der Gebäude... ein Gebot der Stunde !

Warum muss man isolieren?
Auf was ist vor dem Isolieren zu achten?
Was isoliert man?
Womit isoliert man?
Wie isoliert man?

Alle diese Fragen sind umfassend beantwortet im Handbuch

„Richtig isolieren"

Dieses Handbuch wurde in enger Zusammenarbeit mit Professor R.J. Hediger, EPFL geschaffen und herausgegeben von

FIBRIVER
(Abtl. VETROFLEX)
Lausanne/Niederhasli ZH

«Richtig isolieren» schliesst eine grosse Informationslücke im Gebäude-Isolierbereich.
Ein wertvolles Arbeitsmittel, auf das Bauherren, Architekten und Unternehmer gewartet haben.

Wenn Sie den untenstehenden Coupon bis spätestens am 31. Dezember 1975 einsenden, erhalten Sie das Handbuch «Richtig isolieren» zum Subskriptionspreis von **Fr. 17.50***

Coupon

Bitte einsenden an die Auslieferungsstelle **Buchdruckerei AG Baden, Rütistrasse 3, 5400 Baden**

Ich wünsche ____ Exemplare «Richtig isolieren» deutsch
____ Exemplare «Mieux isoler» französisch
zum Subskriptionspreis von **Fr. 17.50 p. Ex.***

Name _____
Firma _____
Strasse _____
Plz. _____ Ort _____

*Ab 1. Januar beträgt der Verkaufspreis Fr. 23.-

W/75

ALBRECHT XXX

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekte*	*Teilnahmeberechtigt*	*Termin*	*Siehe werk*
SBB, PTT, Kanton und Stadt Luzern	Bahnhofgebiet Luzern	Alle Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1972 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben	2. April 1976	Juli 1975
Römisch-katholische Kirche Zuchwil SO	Betagtenheim	Alle Architekten, die in der Gemeinde Zuchwil heimatberechtigt sind oder seit mindestens dem 1.1.74 im Kanton Solothurn Wohn- respektive Geschäftssitz haben	15. Januar 1976	August 1975
Direktion der eidg. Bauten	Zollschule in Liestal	Fachleute schweizerischer Nationalität, die seit dem 1. September 1974 im Kanton Baselland ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben	9. Februar 1976	September 1975

Projektwettbewerb Eingliederungszentrum Oensingen

Die Genossenschaft VEBO, Solothurnische Eingliederungsstätte für Behinderte, Oensingen, veranstaltet einen Projektwettbewerb in zwei Stufen zur Erlangung von Entwürfen für das

Ausbildungs- und Eingliederungszentrum für Behinderte in Oensingen

Teilnahmeberechtigt sind alle ins Berufsregister eingetragenen Architekten, die seit dem 1. Januar 1973 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder hier heimatberechtigt sind. Nichtständige Mitarbeiter unterstehen den gleichen Bedingungen.

Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung der ersten und zweiten Stufe total Fr. 90000.– und für Ankäufe Fr. 8000.– zur Verfügung.

Die Planentwürfe der ersten Stufe sind bis 25. Februar 1976 und die Modelle bis 10. März 1976 bei der VEBO in Zuchwil abzuliefern.

Die Wettbewerbsunterlagen können *schriftlich* unter vorheriger Einzahlung von Fr. 200.– auf das Postscheckkonto 45-5595 mit dem Vermerk ‹Wettbewerb› bis zum 15. Dezember 1975 angefordert werden.

Wettbewerbsprogramme allein werden an teilnahmeberechtigte Interessenten gratis abgegeben.

VEBO, Solothurnische Eingliederungsstätte für Behinderte, Aarmatt, 4528 Zuchwil.

KUNSTGEWERBEMUSEUM DER STADT ZÜRICH

Die Stelle eines Ausstellungsleiters ist neu zu besetzen.

Der Ausstellungsleiter betreut im Rahmen des Auftrags des Kunstgewerbemuseums das Ausstellungswesen. Er ist dem Direktor unterstellt.

Kunstgewerbeschule und Kunstgewerbemuseum haben den gemeinsamen Auftrag, durch Lehre und Beispiel das Erkennen und Lösen von Aufgaben der Umweltgestaltung zu fördern. Das Kunstgewerbemuseum dient u. a. durch wechselnde Ausstellungen, durch Veranstaltungen wie Führungen und Vorträge und durch Publikationen der Information, gestalterischen Anregung und Bildung.

Der Ausstellungsleiter behandelt Probleme der Gestaltung und konzipiert, plant und verwirklicht Ausstellungen in Zusammenarbeit mit Direktion, Kunstgewerbeschule und Aussenstehenden.

Wir suchen einen an gestalterischen Fragen interessierten Mitarbeiter mit fundierter Allgemeinbildung, evtl. Hochschulabschluss, Sinn für Team-Arbeit, Organisationstalent. Erwünscht sind Erfahrungen mit Aufgaben der Umweltgestaltung, der visuellen Kommunikation und des Design sowie Praxis mit Ausstellungen und Publikationen.

Für Auskünfte steht der Direktor, Dr. Hansjörg Budliger, zur Verfügung (Telefon 01/42 67 00).

Offerten, bestehend aus handgeschriebenem Bewerbungsschreiben, Angaben und Unterlagen über Ausbildung und bisherige Tätigkeit, Zeugnissen, Foto und Referenzangaben sind bis spätestens 15. November 1975 dem Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, einzureichen.

Der Schulvorstand der Stadt Zürich